

## Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter Februar 2023

---

### Themen:

- 1.) Veranstaltungen in Groß Glienicke: was 2023 geplant ist
  - 2.) Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2023
  - 3.) Sozialer Wohnungsbau: Groß Glienicke in der Förderkulisse
  - 4.) Der Gehweg an der B 2 nach der provisorischen Befestigung
  - 5.) Ein Gespräch zum Sportbetrieb des MC Groß Glienicke
  - 6.) Hinweise und Termine
- 

### 1.) Veranstaltungen in Groß Glienicke: was 2023 geplant ist



Nachdem nun die Pandemie endlich abgeflaut ist, spüren wir auch in unserem Ort wieder ein verstärktes Bedürfnis nach Zusammenkünften und Veranstaltungen. Vor einigen Wochen fragte mich die Vorsitzende des SC 2000, ob es eine Übersicht über Veranstaltungspläne in Groß Glienicke für dieses Jahr gibt. Tatsächlich gibt es den von Birgit Malik akribisch geführten Veranstaltungskalender, aber hilfreich für weitere Planungen ist ein kompakter Überblick, damit man, soweit möglich, Überschneidungen vermeidet. Und damit man sich schon mal einen kleinen Überblick verschaffen kann. Ich habe daher eine Rundfrage bei den Aktiven gestartet und eine Reihe von Rückmeldungen bekommen. Dies ist der augenblickliche Stand der Planung. In manchen Fällen stehen Termine noch nicht fest, aber zur Orientierung sind sie hier schon mal aufgeführt:

**18. Februar:** Filmmusik der 30er Jahre in der Dorfkirche (GGK-Filme und ihre Zeit / Bläserchor der Ev. Kirchengemeinde)

**20. Februar:** Faschingsdisco im Begegnungshaus (Alexander-Haus e. V., Living Quarter, Begegnungshaus-Jugendclub)

**März (Termin noch offen):** „Inbesitznahme“ des Wilhelm-Stintzing-Platzes nach Aufstellung der Bänke (Ortsbeirat)

**8. April:** 10 Uhr Aktion am Sacrower See (Ortsbeirat)

**8. April:** Osterfeuer auf dem MC-Gelände (MC Groß Glienicke und FFW)

**21. April:** Ökofilmtour - Filmabend in Groß Glienicke (GGK-Filme und ihre Zeit)

**7. Mai:** Tag der offenen Ateliers (Potsdam / u.a.: Atelierhaus Panzerhalle)

**18. Juni:** Fahrradkonzert an der Dorfkirche und dem Alexander-Haus (Musikfestspiele Potsdam)

**25. Juni:** Inselschwimmen (SC 2000)

**30. Juni:** Filmabend in der Aula der Grundschule (GGK-Filme und ihre Zeit)

- 1. Juli: 25 Jahre Begegnungshaus in der Dorfstraße – Tag der offenen Tür
- 5. August: Anglerfest am Sacrower See (SAV Hechtsprung)
- 25. August: Kino auf der Badewiese (Ortsbeirat)
- 3. September: Zwei-Seen-Lauf (SC 2000)
- 9. September: Dorffest auf der Badewiese (Dorffestkomitee des Ortsbeirates)
- 9./10. September: Motocross-Landesmeisterschaft (MC Groß Glienicke)
- 10. September: Tag des offenen Denkmals (Dorfkirche, Alexander-Haus)
- 16. September: Flohmarkt an der Dorfkirche
- 23. oder 24. September: Kaleidoskop im Begegnungshaus
- 20. Oktober: Filmabend in der Aula der Grundschule (GGK-Filme und ihre Zeit)
- 10. November: St. Martins-Umzug (Ev. Kirchengemeinde)
- 11. November: Karnevalsauftakt (CC Rot-Weiß Groß Glienicke)
- Dezember (vorauss.): Weihnachtsmarkt auf dem Wilhelm-Stintzing-Platz (Salon B)

Die weitere Aktualisierung erfolgt auf unserer Webseite:

[www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)

## **2.) Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2023**

In diesem Jahr benötigte der Ortsbeirat zwei Sitzungen, um über die Anträge zur „Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens“ (so heißt der Etat offiziell) zu entscheiden. Wir hatten zwar mehr Geld als je zuvor zur Verfügung, weil Haushaltsreste, die 2022 nicht abgerufen wurden, auf dieses Jahr übertragen wurden - über 30.000 Euro. Aber wir hatten zugleich Anmeldungen in einer Höhe wie nie zuvor – über 50.000 Euro. Deshalb haben wir im Dezember und im Januar beraten, wie wir durch Kürzungen oder den Verzicht auf geplante Projekte (z. B. Verschiebung der nächsten Dorfrallye auf 2024) ein Gleichgewicht herstellen. Dies haben wir nun entschieden:

### Investitionen / Anschaffungen:

- 2.500 Euro: Anglerverein für Instandsetzung der Steganlage
- 637 Euro: SC 2000 für Ausrüstungsgegenstände
- 3.000 Euro: CC Rot-Weiß für Schaltschrank, Pavillons und Kostüme
- 3.500 Euro: Neues Atelierhaus Panzerhalle für Minikunsthalle
- 500 Euro: MC Groß Glienicke für Veranstaltungsequipment

### Förderung von Veranstaltungen und Projekten in unserem Ortsteil:

- 12.500 Euro: Dorffest auf der Badewiese, veranstaltet vom Ortsbeirat
- 3.500 Euro: Kino auf der Badewiese, veranstaltet vom Ortsbeirat
- 670 Euro: Info-Einschübe unter dem Ortswappen an der B 2
- 1.200 Euro: Veranstaltungsreihe „Nachbarschaften“ vom GGK/ Filme und ihre Zeit
- 6.260 Euro: Groß Glienicke blüht auf, eine Aktion der Gewerbegemeinschaft

### Reserveposten, falls der Etat es noch zulässt:

- 500 Euro Broschüre Ufer-Kultur-Weg, Neuauflage des Ortsbeirates

Mit der Bewilligung dieser Förderungen durch den Ortsbeirat sind die Verantwortlichen nun gefordert, ihre Anträge zu stellen, die dann vom Büro der Stadtverordnetenversammlung geprüft werden (damit alles den Förderrichtlinien entspricht) – und dann werden die einzelnen Förderungen noch mal vom Ortsbeirat absegnet.

Das Verfahren ist zwar recht aufwendig, aber dadurch haben wir als Potsdamer Ortsteil relativ großen Spielraum, um unsere Ortskultur zu pflegen. Wenn wir jede einzelne Förderung durch die Haushaltsplanung der Stadt bringen müssten, hätten wir praktisch keine Chance. So

verschafft uns dieser Etat wichtige Spielräume für die Wahrung und Förderung unseres Ortslebens. Denn ganz ohne Geld geht's nicht!

### **3.) Sozialer Wohnungsbau: Groß Glienicke in der Förderkulisse**

In der Januarsitzung war ein Artikel in der Märkischen Allgemeinen Zeitung (MAZ) Gesprächsthema im Ortsbeirat. Dort war am 16. 1. zu lesen, dass im Potsdamer Norden neue Ortsteile in die Förderkulisse für Sozialen Wohnungsbau aufgenommen worden seien: „Die neuen förderfähigen Gebiete liegen in Fahrland, auf der Insel Neu Fahrland, in Groß Glienicke und Marquardt sowie in Bornim.“ Im Ortsbeirat tauchte die Frage auf, ob bei uns ein neues Wohngebiet ausgewiesen werden solle.

Die Antwort nach meinem Gespräch mit der Fachverwaltung im Rathaus: Das ist nicht der Fall. Vielmehr ist Groß Glienicke in die Förderkulisse für sozialen Wohnungsbau aufgenommen worden. Das heißt: Wer einen Neubau oder einen Umbau seines Hauses (z. B. für barrierefreies Wohnen) plant, kann einen Förderantrag bei der ILB stellen. Wer dies in der Vergangenheit versucht hat, wurde abgewiesen, weil Groß Glienicke nicht in der Förderkulisse des Landes Brandenburg war. Die bewilligte Förderung besteht in einem Zuschuss oder darin, dass zinslose Darlehen gewährt werden.



*Siedlungen in Groß Glienicke: Unser Ortsteil gehört jetzt zur Förderkulisse beim Sozialen Wohnungsbau*

Hintergrund der Zeitungsmeldung ist, dass die Stadt Potsdam darauf drängt, dass das gesamte Stadtgebiet in die Förderkulisse für Sozialen Wohnungsbau aufgenommen wird. Dafür gibt es bisher vom Land noch kein grünes Licht, stattdessen wurde die Förderkulisse um die genannten Ortsteile im Potsdamer Norden erweitert. Für Groß Glienicke gibt es aber noch eine Besonderheit: die Waldsiedlung ist nicht Teil der Förderkulisse, weil hier noch die Infrastrukturvoraussetzungen fehlen: eine gute Verkehrsanbindung.

Wer sich konkret informieren will, kann das über die Internetadresse der ILB tun: [www.ilb.de/de/wohnungsbau/](http://www.ilb.de/de/wohnungsbau/)

### **4.) Der Gehweg an der B 2 nach der provisorischen Befestigung**

Wer als Fußgänger an der B 2 entlang gehen muss, weiß ein garstig Lied davon zu singen: Man geht über schief stehende Platten oder einen provisorischen Pfad, muss aufpassen, dass man nicht stolpert und schauen, ob man gleich womöglich auf die Fahrbahn ausweichen muss. Nachts kommt hinzu, dass ein Teil des Weges nicht ausgeleuchtet ist. Man tappt im Dunkeln, während in Reichweite die Autos passieren. Und das an der viel befahrenen B 2, auf der nur in einem Teilabschnitt Tempo 30 gilt.



Nun hat die Stadtverwaltung etwas unternommen, damit die unmögliche Situation zumindest ein wenig verbessert wird. Sie hat den Gehweg provisorisch befestigen lassen, mit einer wassergebundenen Decke. Zwei Mal war die Maßnahme verschoben worden, im vorigen Jahr hätte sie eigentlich schon erledigt sein sollen. Ende Januar konnte sie nun durchgeführt werden. Ich habe (tagsüber) gleich mal einen Probegang absolviert und musste feststellen: viel besser ist die Situation nicht geworden. Die Stolperkanten zwischen Triftweg und Dorfstraße sind zwar beseitigt, aber - vor meinem Probe-Spaziergang hatte es geregnet und auf dem Gehweg bildeten sich Pfützen, sodass ich auf die Straße ausweichen musste. Fazit: ein bisschen was hat sich gebessert, aber alle Flickschusterei hilft nicht viel – der Ausbau der B 2 mit Geh- und Radweg ist unabdingbar.



*Foto links: so sah es früher aus. Foto rechts: so sieht es jetzt aus.*



*Der frisch befestigte Weg. Gerade hatte es geregnet, nicht einmal allzu kräftig: Sofort standen Pfützen auf dem Gehweg. Für Fußgänger stellte sich die Frage: Augen zu und durch oder auf die Fahrbahn ausweichen? Die Probleme sind Thema meiner nächsten Straßeninspektion mit dem Tiefbauamt.*

## **5.) Ein Gespräch zum Sportbetrieb des MC Groß Glienicke**

Immer mal wieder ist der Sportbetrieb des MC an der L 20 ein Thema in unserem Ort. Deshalb hatte ich im Januar zu einer Gesprächsrunde ins Bürgerbüro eingeladen. Mit dabei waren Bürger-innen, die von den Lärmemissionen betroffen sind, Vertreter-innen des MC, der Sportverwaltung und des für die Genehmigung zuständigen Landesumweltamtes.

Themen waren der Lärmschutz, der rechtliche Rahmen des Sportbetriebs und die Perspektiven für einen Sportbetrieb auf E-Motorrädern. Wenig bekannt ist, wie sehr der Motorradbetrieb durch die Vereinsarbeit des MC reguliert und reduziert worden ist. In den 90-er Jahren war das wilde Motorradfahren in den Wäldern um Groß Glienicke ein großes Problem. Mit der Entwicklung der MC-Vereinsarbeit konzentrierte sich das Querfeldein der Motorräder auf das Gelände des ehemaligen Schießplatzes. Und der Betrieb dort ist nur in einem begrenzten zeitlichen Rahmen genehmigt. Von März bis November wird donnerstags 16-18 Uhr und an jedem zweiten Samstag 9-12 h sowie 15-17 h trainiert. Im Winter herrscht Ruhepause.

Außerdem muss der Verein detaillierte Lärm-Emissionsmessungen durchführen, damit er nachweisen kann, dass vorgeschriebene Lärmgrenzen nicht überschritten werden. All das wird von der Genehmigungsbehörde, dem Landesumweltamt, überwacht. Auch der Vorstand selbst wacht darüber, dass die Maschinen die Lärmwerte einhalten. Ab und an komme es vor, dass Motorradfahrer mit zu lauten Maschinen das Gelände verlassen müssen, berichtete der Vorstand. Interessant für die Reduzierung der Lärmbelastung sind auf jeden Fall E-Motorräder. Der Verein verfolgt die Entwicklung und probiert den Einsatz von E-Bikes, allerdings kann die richtige Umstellung erst erfolgen, wenn es auch bei den Meisterschaftsrennen den Wechsel gibt.



*Das Motorsportgelände des MC Groß Glienicke*

Weithin hörbar sind die Meisterschaften, die in Groß Glienicke ausgetragen werden – wie etwa am 9. und 10. September dieses Jahres. Dafür werden (wie beim Dorffest des Ortsbeirates) Ausnahmegenehmigungen eingeholt und die Öffentlichkeit wird vorab informiert, weil es an beiden Tagen auf dem Parcours laut zugeht. Trotzdem versucht der Verein, unnötige Lärmbelastungen zu vermeiden, und man kann sich auch an die Verantwortlichen wenden (Informationen stehen auf der Webseite des Vereins: [www.mc-grossglienicke.de](http://www.mc-grossglienicke.de).) Der Verein gehört mit über 100 Mitgliederinnen und Mitgliedern zu den größten in Groß Glienicke. Bedeutsam für das Ortsleben ist er nicht zuletzt, weil er auch intensive Jugendarbeit betreibt und sie dadurch bindet.

## **6.) Hinweise, Termine**

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer website: [www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)

Die **Ortsvorsteher-Sprechstunden** finden **ab März** nicht mehr montags statt, sondern: **dienstags 17-18 Uhr im Bürgerbüro.**

Der Ortsbeirat tagt wieder am 14. März um 19 Uhr.  
Antragsschluss ist der 27. Februar.

**Winfried Sträter**